

# CHIFFRETELEGRAMM DES UNGARISCHEN GESANDTEN IN ROM, VILLANI, AN AUSSENMINISTER CSÁKY

Rom, 2. September 1939

Streng geheim

Antwort auf das Chiffretelegramm Eurer Exzellenz. Gestern mittag habe ich Bastiani, heute morgen dem Grafen Ciano das in Eurer Exzellenz Verordnung Enthaltene vorgetragen. Ersterer antwortete, daß wir ganz ruhig sein können, anspielend auf Italiens gestern Nachmittag publizierte Stellungnahme.

Ciano versprach, den Deutschen gegenüber gelegentlich zu erwähnen, daß man die Loyalität Ungarns nicht bezweifeln könne. Im Hinblick auf die veränderte Lage kann diese Äußerung kaum größeres Gewicht haben, ob-zwar das deutsch-italienische Verhältnis gut ist — zumindest nach außen hin.

Ciano steht jetzt mit den englischen und französischen Botschaftern in Kontakt. Italien ist keinem Angriff ausgesetzt, unternimmt selbst auch keinen Angriff, fesselt aber große englisch-französische Kräfte.

Die Lage verbessert sich und Paris ist auch gegenwärtig geneigt, im Interesse des Friedens an einer internationalen Konferenz teilzunehmen, obwohl eine solche in der jetzigen Lage aussichtslos ist.

Die japanisch-russische Haltung ist zweifelhaft.

Die Deutschen werden mit Polen in kürzester Zeit abrechnen, und dann besteht eine schwache Chance für eine friedliche Lösung. Nach Ansicht des Außenministers ist von unserer Seite die größte Vorsicht geboten, da der Ausgang der Konflagration unsicher ist.

Villani